

Protokoll der 10. Sitzung des 1. StuPa am 22.01.2014

Sitzungsort:

Ort: O25/H7

Beginn:

18:20 Uhr

Ende:

22:07 Uhr

Die Sitzung wurde geleitet von:

BenjaminWeber

Protokollanten:

JulianHaas (Hauptprotokollant)

FrederikBonz

ElenaGrossi

Status:

genehmigt auf der 12. Sitzung des StuPa (18.02.2014) ✓

Anwesenheit

Anwesend:StuPa:

Frederik Bonz

Julian Haas

Alexander Junker

Stefan Kaufmann (ab 18:35)

Felix Kielgast

Sarah Mackert

Nikola Mattschas

Jakob Rietzel

André Ruland

Nelly Rüttiger

Benjamin Weber

FSR:

Maike Nalbach

Annika Schrumpf

Anika Wahl

Lukas Greiter

StEx:

Barbara Körner
Tobias Dlugosch
Alexandra Querner
Robert Kraus
Niklas Gemp
Simon Lücke

Gäste:

Michael Wiedler
Elena Grossi
Undine Birke
Ruiju Dong
Yichow Pang
Sibylle Rist

Entschuldigt:

es hat sich niemand entschuldigt!

Unentschuldigt:

Frank Zobel

Abstimmungen werden per Handzeichen in der Form Ja:Nein:Enthaltung durchgeführt.

1. Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Benjamin Weber eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, erklärt die Sitzung für beschlussfähig und stellt die Tagesordnung vor.

vorläufige Tagesordnung 10. Sitzung

1. Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss des Protokolls der vorletzten Sitzung
3. Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung
4. TOP's der StEx
 - a. Dienstleistungsbeauftragung der Universität
 - b. Bericht Lernflächenreferentin /StEx zu Umbau M25
 - c. Bericht über längerfristige Möglichkeiten zur direkten Anstellung von Referenten und der StEx
 - d. Kooperationsvertrag mit der Universität
5. Geschäftliches (Einladung, Moderation, Protokoll, Sprecher)

- a. Verfahrensfragen (s. Beschlussvorlagen)
6. Besetzung Vermittlungsausschuss
7. Vertreter in den Senat
8. StuVe Lernflaechenreferat/Sanierung Lernraum Klinik
9. Besprechung der Ausschuesse/StEx
10. Weitere TOP's der StEx
 - a. Zugang zu StuVe-Räumen
 - b. Neue Druckraum-Benutzerordnung
 - c. Post für die Gremien
11. Sonstiges: Berichte, Mitteilungen, Anfragen

Änderungsvorschläge

- Es soll der TOP "Bericht aus dem Senat" eingefügt werden. Es gibt keine Gegenreden.
- Der TOP "Bericht aus dem AK QSM" soll unter BMA behandelt werden.

Beschlussantrag: Der TOP "Bericht aus dem AK QSM" soll unter BMA besprochen werden.

Es gibt keine Gegenstimmen.

Damit wird dieser TOP unter 12.a) behandelt.

- Der TOP 4.b) wurde vom Lernflächenreferat beantragt - genau so wie der TOP "Sanierung Kliniklernraum" - und soll daher auch ein eigener TOP sein. Daher werden beide TOPs des Lernflächenreferats unter TOP 9 behandelt.

geänderte Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfaehigkeit
2. Beschluss des Protokolls der vorletzten Sitzung
3. Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung
4. TOP's der StEx
 - a. Dienstleistungbeauftragung der Universität
 - b. Bericht über längerfristige Möglichkeiten zur direkten Anstellung von Referenten und der StEx
 - c. Kooperationsvertrag mit der Universität
5. Bericht aus dem Senat
6. Geschaeftliches (Einladung, Moderation, Protokoll, Sprecher)
 - a. Verfahrensfragen
7. Besetzung Vermittlungsausschuss
8. Vertreter in den Senat
9. Bericht des StuVe-Lernflaechenreferats: Umbau M25/Sanierung Lernraum Klinik
10. Besprechung der Ausschuesse/StEx
11. Weitere TOP's der StEx
 - a. Zugang zu StuVe-Räumen
 - b. Neue Druckraum-Benutzerordnung
 - c. Post für die Gremien
12. Sonstiges: Berichte, Mitteilungen, Anfragen

a. Bericht aus dem AK-QSM

Beschluss über die Tagesordnung:

Beschlussantrag: Über die Tagesordnung wird in der geänderten Form abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: (13:0:1)

Damit ist die Tagesordnung angenommen.

2. Beschluss des Protokolls der vorletzten, 8. Sitzung

Das Protokoll der vorletzten Sitzung wurde mit 3:0:10 Stimmen angenommen und damit genehmigt.

3. Beschluss des Protokolls der letzten 9. Sitzung

Das Protokoll der letzten, 9. Sitzung wurde mit 10:0:4 Stimmen angenommen und damit genehmigt.



4. TOP's der StEx

Generelle Informationen zu allen TOP's, welche die StEx heute beantragt hat:

- TOP-Anträge der StEx für die 9. StuPa-Sitzung am 22.01.14 (E-Mail beinhaltet Übersicht über die TOP's)

4a. Dienstleistungbeauftragung der Universität

Hier die ausführliche Information des TOP-Antrages:

- TOP-Antrag 1 der StEx Bezahlte Referenten - Dienstleistungsbeauftragung der Universität (E-Mail der StEx)
-  Dienstleistungbeauftragung-Kalkulation_Kosten_Mail-StuVe-1.pdf
-  V-VS 01 (Serviceleistungen)-1_Mail-StuVe-1.pdf

Von der StEx wurden die in Zukunft vorrausichtlich anfallenden Kosten bezüglich Personalanstellung vorgestellt.

Mit dem jetzigen Stand der Dinge kann die Beauftragung der Universität für eine schnellere Vergütung der bezahlten StEx-Referate sorgen. Außerdem sollen anfallende Kosten bis spätestens dem 15. März bezahlt werden können. Ganz kokret stellt vorübergehend nicht die StEx sondern die Universität Referenten ein. Dazu kann die Universität selbstständig Auswahlverfahren durchführen. Damit wären die

Referenten zwar Universitären Stellen zugeordnet, ihre Arbeit würde vorrausichtlich aber wie bisher aussehen. Die Vertragslaufzeit beläuft sich zwar auf ein halbes Jahr, jedoch soll eine Option einer möglichen früheren Kündigung nach vier Monaten diskutiert und konkretisiert werden.

Durch die Kalkulation der Stunden ergibt sich ein Stundensatz von 22 €, welcher der Universität vergolten werden müsste. Dieser ist etwas höher als eine genaue Kalkulation ergeben würde, da eine gewisse Risikoabsicherung für die Universität mit einkalkuliert wird. Lediglich der Unterschied zwischen der Anstellung als volle Stelle oder auf 450 € Basis könnte dieses Stundensatz noch nach unten hin ändern. Ähnlich soll auch, nach der Klärung der Referentenstellen, mit den StEx-Stellen verfahren werden.

Die angehängte Sachmittelaufstellung wurde anhand des bisherigen AStA-Haushaltes erstellt.

Der Vertrag ist über weite Teile sehr im konjunktiv gehalten, um spätere Änderungen noch zu erlauben

In diesem Zuge ist zu beachten, dass Verträge nur in schriftlicher Form abgeschlossen werden

(off-topic: Die StEx hat sich einen eigenen Briefkopf erstellt.)

Was passiert, wenn sich keiner aus der Studentenschaft um die Referentenstellen bewirbt? Damit ist nicht zu rechnen, da die Referenten ja auf eine Neuanstellung warten. Die StEx wird das aber natürlich beobachten.

Die StEx könnte, nach Änderung des Dienstleistungsvertrages, die Beauftragung zurückziehen.

Für die Zukunft sollen Probleme erst gelöst werden, wenn diese auftreten. Sollten die Regelungen des Vertrags nicht bis zum 01.03. genehmigt werden, verschiebt sich die Einführung auf den 15.03., wie im Vertrag erwähnt.

Für die doppelten Stunden in der ersten beiden Monaten müssen die Referenten nochmals auf den Anrechenzeitraum hingewiesen werden.

Der noch aufgelistete Finanzbeauftragte soll bisher angefallene Arbeiten noch abarbeiten und für zukünftig anfallende Arbeiten zur Verfügung stehen. Die Arbeit mit dem zukünftig angestrebten Finanzer soll dann in Zukunft ausdiskutiert werden.

Eine Doppelanstellung einer Person auf zwei Stellen wird von der Universität geregelt.

10 minütige Pause von 19:36 bis 19:46

Die StEx hat für ihre Aufstellung der Anstellung in der Endgeldgruppe 2 Stufe 1 berechnet.

JakobRitzel wirft ein, dass die Anstellung auf 400 € Basis künstlich ist und nicht nach Stunden wie an anderer Stelle zum Beispiel für 20 Monatsarbeitsstunden auch nur 20 Stunden bezahlt wurden.

SimonLüke stellt nochmal klar, dass die Bezahlung, insb. der StEx, dazu gedacht ist, dass die Beschäftigten keine zusätzlichen anderen Nebenjobs annehmen müssen.

Beschlussantrag zum Servicevertrag:

Beschlussantrag 1: Das StudierendenParlament beauftragt die

StudierendenExekutive mit dem Abschluss eines Servicevertrags mit der Universität. Der Vertrag regelt die Erbringung von Leistungen durch die Universität für die Studierendenschaft, die bisher von bezahlten Referenten des alten AStA geleistet wurden, für einen Zeitraum von höchstens 6 Monaten (Übergangszeit bzw. Anlaufphase).

Dafür wird im Haushalt von 2014 der StudierendenVertretung ein Posten in Höhe von 65.690 € eingerichtet (Personalkosten 55.440 € + Sach- und Investitionsmittel 10.250 €). Der aktuelle Vertragsentwurf liegt dem StuPa vor und ist dem Protokoll angehängt. Evtl. notwendige Anpassungen, insbesondere entsprechend der Diskussion und Meinungsbildung der heutigen StuPa-Sitzung, verhandelt die StEx direkt mit der Universitätsverwaltung.

Der Beschlussantrag wurde vom StuPa mit 15:0:0 Stimmen angenommen.

Beschlussantrag bzgl. der StEx-Bezahlung:

Beschlussantrag 2: Das StudierendenParlament beauftragt die StudierendenExekutive eine Lösung für die Entlohnung ihrer eigenen, also der Mitglieder der StudierendenExekutive zu finden; diese Lösung ist ebenfalls für die Übergangszeit bzw. Anlaufphase gedacht. Das StudierendenParlament richtet hierfür im Haushalt 2014 der StudierendenVertretung einen Posten in Höhe von 23.408 € ein.

Der Beschlussantrag wurde vom StuPa mit 15:0:0 Stimmen angenommen.

4b. Bericht über längerfristige Möglichkeiten zur direkten Anstellung von Referenten und der StEx

BarbaraKröner berichtet das mit der Verwaltung bereits diskutiert wurde.

Realisierung der Personalanstellung soll über das LBV koordiniert werden
Jährlich würden dabei ca. 2000 € an Kosten anfallen (Information von Seiten der Universität; 12 € pro Abrechnung)

Ein Mustervertrag soll erstellt werden

Eine Steuernummer soll erstellt werden

Versicherungen sollen abgeschlossen werden

Ein neues Konzept von Seiten der StEx soll im StuPa diskutiert und beschlossen werden --> Dazu sollen unter Umständen einige Leitfragen erstellt werden.

Bsp. insbesondere im Bereich Finanzen und welchem Teil der Studierenden die Arbeit zu Gute kommt

Für die nächste StuPa-Sitzung soll eine Diskussionstop zu diesem Thema eingerichtet werden

4c. Kooperationsvertrag mit der Universität

Info aus der E-Mail vom 19.01.2014

-  V-VS 02b (Finanzen)_Mail-StuVe-1.pdf

- TOP-Antrag 3 der StEx Kooperationsvertrag mit der Universität (E-Mail der StEx)

BarbaraKröner berichtet die Rahmenbedingungen. Der Entwurf dient zunächst zur Information:

Insbesondere muss die Finanzbuchhaltung ordentlich geführt werden. V.a. die Überprüfung der inhaltlich Vollständigkeit sowie die rechtliche Richtigkeit.

Das StuPa sollte noch dieses Semester darüber entscheiden damit die StEx nach den Semesterferien möglichst vollständig handlungsfähig ist.

Der StEx-Financer ist selbst nur inhaltlich für die Finanzbuchhaltung verantwortlich. Für das Rechtliche nicht.

Da die genaue und richtige Formulierung nicht trivial ist, soll mit der Universität zusammengearbeitet werden, wie es bisher auch im AStA der Fall war.

Buchungen über die Uni (und deren SAP) sowie das Einrichten eines neuen Buchungskreises usw. würden ca. 30.000 € jährlich Kosten.

Durch den hohen Aufwand würde die Universität mind. einen zwei Jahresvertrag favorisieren.

SibylleRist fragt wann denn konkret wieder Geld ausgegeben werden kann?

Erst wenn ein Haushalt steht, eine Finanzordnung, ein Hauptamtlicher Financer gefunden ist (rechtlich notwendig), usw. genauer Termin ist nach wie vor unklar.

Die StEx bemüht sich für die Übergangsphase eine Ausnahmegenehmigung zu finden. "Finanzen" sind im Moment noch ein sehr heikles Thema.

Anmerkung SibylleRist: das Lernflächenreferat benötigt ~100 € für neue Ankettungen der Tische, die bei den Sanierungsarbeiten frei werden. Dies soll möglicherweise mit dem TStuVe abgeklärt werden (TStuVe-Financer? - momentan vakant!)

Die Referenten sollen für die Erstellung des Haushaltsplans selbst eine grobe Einschätzung ihrer anfallenden Kosten erstellen und der StEx zukommen lassen.

Die für die Buchungen anfallenden 30.000 € stellen im ersten Jahr ein pauschales Komplettpaket dar, welches in Zukunft aber optimiert werden soll.

SimonLücke: Die Uni hat die Rechtsaufsicht über die StEx, kann dann auch alle Unterlagen einsehen.

Das StuPa steht diesem Projekt positiv gegenüber.

5. Bericht aus dem Senat

André berichtet von der letzten Senats-Sitzung (16.01.14).

- einheitlicher Gremientag:

Ein bzw. zwei einheitliche/r Gremientag/e soll/en, wie auch an anderen Unis üblich, monatlich eingeführt werden. Dazu könnten möglichst allen Studierenden ein Nachmittag frei gestellt werden.

Dazu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche das frühestens im nächsten Semester bearbeiten

Die Umsetzung stellt ein erhebliches organisatorisches Problem dar

SimonLücke: Ein planbarer, freier Nachmittag könnte von Vorteil sein
(Selbstorganisation im Studium)

AlexanderJunker: Für die Studierenden ergebe sich ein noch größerer
Workload an den übrigen Tagen

Eine gute Gesamtstrategie sollte angedacht werden. Dazu sollten Leute in den
Senat geschickt werden.

AndreRuland meldet sich bei der Arbeitsgruppe damit Informationen zu dieser
Thematik schneller bekannt werden.

BarbaraKröner berichtet von den Problemen mit der neuen fachspezifischen
Prüfungsordnung Psychologie

Insbesondere ECTS Punkte für längerfristige Punkte lassen sich nicht sauber
auf Bachelor und Masterarbeiten anrechnen

- TOP 3: Personalangelegenheiten:
 - TOP 3a: W3-Professur Software-Engineering für komplexe technische Systeme in der Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik der Universität Ulm
 - Stellungnahme gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 Nr. 6 LHG
zu 0 angenommen
 - TOP 3b: W3-Professur Datenbanken und Informationssysteme in der Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik der Universität Ulm
 - Stellungnahme gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 Nr. 6 LHG
zu 0 angenommen
 - TOP 3c: W3-Professur für Experimentelle Radiologie in der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm
 - Stellungnahme gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 Nr. 6 LHG
zu 0 angenommen
 - TOP 3d: W3-Professur für Organische Chemie in der Fakultät für Naturwissenschaften der Universität Ulm
 - Stellungnahme gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 Nr. 6 LHG
zu 0 angenommen
 - TOP 3e: W3-Professur für Wirtschaftschemie in der Fakultät für Naturwissenschaften der Universität Ulm
 - Stellungnahme gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 Nr. 6 LHG
zu 0 angenommen
 - TOP 3f: W1-(Junior-)Professur für Quantenphysik im Institut für Quantenoptik in der Fakultät für Naturwissenschaften der Universität Ulm
 - Stellungnahme gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 Nr. 6 LHG
 - Gender-Professur Ausschreibung möglich? DFG stimmt dem zu! -->
bitte nicht zu orginell
 - mit moeglichem tenure-track nach evaluation
 - zu 0 angenommen
 - TOP 3g: W3-Professur für Experimentelle Atom- und Molekülphysik in der Fakultät für Naturwissenschaften der Universität Ulm
 - Berufungsliste
 - Es werden bald Verhandlungen mt Frau Ferlaino stattfinden; Herr Ankerhold möchte sie "überreden" herzukommen -->
 - Humboldtprofessur
 - zu 0 angenommen

- TOP 3h: W3-Professur für Angewandte Stochastik in der Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften der Universität Ulm
 - Berufungsliste:
 - Platz 1: Lindner --> den wollen wir unbedingt und der kommt auch ziemlich sicher; laut Rautenbach: verheiratet mit bereits berufener Professorin, sein Gebiet in Ulm viel ausgeprägter als an "Heimatuni"
 - Platz 2: Ankirchner --> fast genauso toll
 - Platz 3 a-c: wir stellen fest, sie sind alle toll, aber genau in der Abstufung
 - zu 0 angenommen
- TOP 3i: W3-Professur für Endokrinologie und Diabetologie in der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm
 - Berufungsliste
 - Frau Hahner am besten geeignet, am meisten Publikationen und gleichzeitig noch stark klinisch tätig. Arbeitsgebiet Nebennieren passt hervorragend!
 - Herr Krützfeld und Frau Nakchbandi: aequo loco --> noch nicht sicher, ob danach Liste weiter abgearbeitet werden soll
 - zu 0 angenommen
- TOP 3j: W3-Professur für Parodontologie in der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm
 - Berufungsliste
 - Hendrik Dommisch: hat ein Angebot in Berlin an einer Klinik in Berlin fuer eine W2 Professur mit Abteilungsleitung was prinzipiell besser als das Ulmer Angebot ist. Klinik liegt allerdings am Boden und deshalb Ulm doch sehr wahrscheinlich
 - Nicole Pischon: Mann an Charite deshalb eher unwahrscheinlich
 - Clemens Walter: Keine Komplikationen
 - zu 0 angenommen
- TOP 3k: W3-Professur (Stiftungsprofessur) für Hybride Quantensysteme in der Fakultät für Naturwissenschaften der Universität Ulm
 - Berufungsliste
 - nur einer der Kandidaten passt perfekt zum gewuenschten Arbeitsgebiet. Ist noch post doc in Harvard.
 - Habilitationsaequivalenz? Gutachten aus Harvard liegt vor und wird von der BK als aequivalent eingestuft. Exzellenter junger (33) Forscher. Moeglicher Ausbau eines Netzwerkes Ulm-Harvard. Moderne Festkoerperphysik (positiv fuer FS Physik?)
 - zu 0 angenommen
- TOP 3l: W3-Professur für Molekulare Endokrinologie in der Fakultät für Naturwissenschaften der Universität Ulm
 - Berufungsliste
 - Steven Johnsen: Bester in den Gutachten und bevorzugter Kandidat der FS Biowissenschaften. Moegliche Verhandlungen mit Goettingen (momentan stocken Verhandlungen). Sehr große Lehrerfahrung.
 - Vujic Spasic: Moegliche Hausberufung, aber alle Abschnitte ihrer Ausbildung (Studium, Promotion, Habilitation in Heidelberg)

Alexander Tups: Zunaechst fuer W3 Professur Neurobio
 beworben, passt aber besser zur W3 Professur mol. Endo. Guter
 Eindruck beim Gespraech mit der Fachschaft (Lehrpreis in
 Marburg gewonnen)

zu 0 angenommen

- TOP 3m: W3-Professur für Neurobiologie in der Fakultät für
 Naturwissenschaften der Universität Ulm

Berufungsliste

Susanne Schreiber: 37 Jahre und 2 Kinder. Sehr breites
 Arbeitsgebiet und damit sehr gute Vernetzungsmoeglichkeiten. 2
 mio an 3. Mittel und hoher Impact-faktor

Simon Rumpel: Ebenfalls hoher Impact-faktor. Allerdings nicht so
 viel Lehrerfahrung. Boeringer-Ingelheim als moeglicher Partner?!
 Ohne Unterstuetzung von Boeringer-Ingelheim moeglicherweise
 Probleme mit der Finanzierung?

Maik Stuetngen: nicht ganz so selbsstaendig wie die anderen
 beiden Kandidaten. Gut Vernetzbar und gute Publikationen.

Diskussionen um das Arbeitsgebiet von Frau Schreiber und um
 die familiaere Situation (Berlin verlassen: ja oder nein?)

zu 0 angenommen

- TOP 3n: Antrag der Medizinischen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung
 „außerplanmäßiger Professor“ gem. § 39 Abs. 4 LHG an Herrn PD Dr. med.
 Roland Freudenmann, Oberarzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III
 der Universität Ulm

zu 0 angenommen

- TOP 3o: Antrag der Medizinischen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung
 „außerplanmäßiger Professor“ gem. § 39 Abs. 4 LHG an Herrn PD Dr. med.
 Ludwig Rinnab, niedergelassener Urologe in Neu-Ulm

zu 0 angenommen

- TOP 5: Ordnungen, Satzungen, Vereinbarungen

- TOP 5a: Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor- und
 Masterstudiengang Psychologie der Universität Ulm

Beschlussfassung gem. § 19 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 9 LHG

Frau Seufert kritisiert das Vorgehen der Studierenden im Nachhinein des
 Verfahrens; sehr konstruktiver Vorschlag: sie nimmt mit, dass die
 Studierenden sich Sorgen um Praktikumsplätze machen und wird die
 Kollegen zur Schaffung neuer Praktikumsplätze anregen!

17:0:2

- TOP 5b: Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den
 weiterbildenden Masterstudiengang „Innovations- und
 Wissenschaftsmanagement“ in der Fakultät für Mathematik und
 Wirtschaftswissenschaften der Universität Ulm

Beschlussfassung gem. § 19 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 9 LHG

zu 0 angenommen

- TOP 5c: Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor- und
 Masterstudiengang Biochemie der Universität Ulm

Beschlussfassung gem. § 19 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 9 LHG

zu 0 angenommen

- TOP 6: Wahlen, Kommissionen, Delegationen

- TOP 6a: Vertreterversammlung des Studentenwerks

Wahl von drei Studierenden und drei studentischen Stellvertretern

Robert Kessler
 Matthias Burger
 Maike Nahlbach
 Simon Lücke
 Jakob Rietzel
 Benjamin Weber

zu 0 angenommen

- TOP 7: Forschung, Lehre, Studium
 - TOP 7a: Bericht zur Lehre 2013
 Herr Debatin macht mit einem Satz alles zunichte, wofür man Aufzeichnungstechnisch die letzten Jahre gekämpft hat!
- TOP 8: Berichte, Mitteilungen, Anfragen
 - Vizepräsident für Medizin (Sachstand)
 normales Prozedere: Präsident schlägt vor, Senat wählt, Unirat bestätigt
 - Besetzung Universitätsrat
 Herr Weber und Herr Ankerhold in der Findungskommission
 Problematik: eigentlich maximale Verweildauer in einem Hochschulrat 9 Jahre, dies würde im Falle der Uni Ulm etwa die Hälfte der Mitglieder betreffen, v.a. auch designierten 1. Vorsitzenden...es gibt die Möglichkeit einer Ausnahmeregelung durch das Ministerium.

6. Geschaefliches

Wer organisiert die nächste StuPa-Sitzung (Einladung, Moderation, Protokoll, Sprecher)?

Die nächste, 11. Sitzung des 1. StuPa findet vorr. am 05. Februar 2014 statt.

Einladung: FrederikBonz

Moderation: AlexanderJunker

Protokoll: SteffanKaufmannn, NellyRuettinger

6a. Verfahrensfragen

StefanKaufmann: es gibt keine unabhängige Geschäftsordnung. Es wäre gut, wenn es eine Regelung bezüglich der Wahlmodalitäten für Personalwahlen geben würde. Daher Vorschlag: Geheimwahlen vorzunehmen, z.b. bei Personal-/Personenwahl, wenn sie konsens sind.

JakobRietzel: genaue Definition des Wortes Konsens notwendig

StefanKaufmann: harter Konsens

automatische Löschungsklausel soll reingebracht werden; wird dann nochmal aufgerollt

Beschlussantrag 1: Personalwahlen werden geheim vorgenommen.

Abstimmungsergebnis: (11:0:0)

Beschlussantrag 2: Das Studierendenparlament kann mehrere Kandidatinnen en

bloc wählen, sofern sich für dieses Verfahren ein Konsens findet.

Abstimmungsergebnis: (11:0:0)

7. Besetzung Vermittlungsausschuss

SimonLüke: Vermittlungsausschuss besteht aus 2 Stellvertretern der StEx und 2 des StuPas. Diese erarbeiten im kleinn Kreis Lösungsvorschläge sofern Probleme jeglicher Art aufgetreten sind. Weitere Funktion: gesetzlich vorgeschriebene Schlichtungskommission - dort sitzt auch ein Externer (vom StuPa gewählt) vor.

Von der StEx in der Sitzung am 10.1.2014 gewählte Vertreter:

NiklasGemp (Stellvertretung: Tobias Dlugosch)

SimonLüke (Stellvertretung: Alexandra Querner)

Nun sollte das StuPa ebenfalls Personen für den Vermittlungsausschuss wählen.

Freiwillige Kandidaten für den Vermittlungsausschuss aus dem StuPa:

NellyRüttiger (Stellvertretung: AndréRuland)

BenjaminWeber (Stellvertretung: JakobRietzel)

Es findet eine geheime Wahl der Vertreter für den Vermittlungsausschuss statt.

Wahlergebnis: Beide Vertreter sowie beide Stellvertreter wurden mit 9:0:1 Stimmen gewählt.

Alle vier Vertreter haben die Wahl angenommen. Damit sind die Kandidaten für den Vermittlungsausschuss folgende Personen:

NellyRüttiger (Stellvertretung: AndréRuland), BenjaminWeber
(Stellvertretung: JakobRietzel)

8. Vertreter in den Senat

AndréRuland: berichtet, dass ab sofort eine zusätzliche Entsandte aus der Studierendenvertretung in den Senat darf. Dies schreibt LHG vor. Somit können insgesamt drei Personen von uns in den Senat, wobei nur die beiden Senatoren Stimmrecht besitzen.

Vorschlag der Senatoren: dafür AlexandraQuerner (StEx Lehre) zu nominieren, da hier Infos aus FSR und StuPa zur Lehre zusammen laufen und zusätzlich Expertise zu BA/MA-Studiengängen vorliegt.

Dies dient hier erst mal zur Information, weitere Gespräche mit Alexandra werden geführt, das Thema kommt nochmal ins StuPa. Bildet euch eine Meinung dazu, bis zur tatsächlichen Beauftragung.

9. Bericht des StuVe-Lernflaechenreferats: Umbau M25/Sanierung Lernraum Klinik

Sibylle Rist berichtet zum Umbau von Gebäudekreuz M25

Info aus der E-Mail vom 16.01.2014 (mit zusätzlicher Info):

"Das Gebäudekreuz M25 soll renoviert werden. Da einige StuVe-Räume und Lernräume in diesem Gebäudekreuz liegen, sind diese in der Zeit der Renovierung nicht benutzbar.

Im Gebäudekreuz M25 liegen StuVe-Büro (ehemals AStA-Büro), die Büros der Fachschaften Medizin, Molekulare Medizin, Lehramt, Mathematik/Wirtschaftsmathematik, Physik/Wirtschaftsphysik, Zahnmedizin und zwei Lernräume.

Für die Renovierung von M25 ist Herr Schmid von der Verwaltung zuständig. Sibylle wird eine Mail an ihn verfassen und ihn fragen, wohin wir dann umziehen können.

Die Renovierung von Niveau 3 bis 5 soll im Oktober 2014 beginnen. Die der anderen Niveaus erst im November 2015.

Es soll Ersatzräume geben."

Das StuPa steht diesem Vorhaben positiv gegenüber.

Sibylle Rist berichtet zur Sanierung des Lernraumes in der Klinik

Info aus der E-Mail vom 12.01.2014 (mit zusätzlicher Info):

"Sanierung und Neumöblierung des Klinikenlernraums

Der Klinikenraum ist in einem schlechten Zustand. Deshalb arbeitet das Lernflächenreferat schon seit Jahren in Zusammenarbeit mit der Verwaltung an einer Sanierung und Neumöblierung des Klinikenlernraums. Dazu sollen neue Steckdosen, Tische und evtl. auch ein neuer Teppichboden installiert werden. Außerdem soll eine Wand zwischen einige Tischreihen gezogen werden.

Am 03. März soll diese nun losgehen. Am 11. April sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Informationen zu Zeitplan, Möbeln deren Aufstellung und Design, dem Eltern-Kind-Lernraum und Sonstigem."

Das StuPa steht diesem Vorhaben positiv gegenüber.

Weitere Informationen:

Alle derzeitigen Ideen sind lediglich Planungen und können auch anders umgesetzt werden! (Irrtümer und Änderungen vorbehalten!)

Für die Übergangszeiten soll ein Plan mit Ausweichmöglichkeiten erstellt werden.

Während der Sanierungsarbeiten ist der gesamte Lernraum nicht zu benutzen!




Zeitplan:

- Ausräumen des Lernraumes bis KW 10 (3./4. März)
- Bauliche Maßnahme ab KW 10 bis Ende KW 12 (5. bis 21. März)
- Möblierung (Aufstellung + Inbetriebnahme) KW 13 bis KW 15 (24. März bis spätestens 11. April)
- vorraussichtliche Fertigstellung in KW 15

Umfang der Sanierungsmaßnahmen:

- Wandanstrich
- Stilllegung der Bodentanks
- 1 Stromkabel aus Boden oder Wand pro Tischgruppe
- der Bodenbelag soll nur erneuert werden, falls dieser bei den Kernlochbohrungen für die Stromzufuhr der Tische stark beschädigt wird. Ist regulär also nicht vorgesehen.
- Neumöblierung

Anschauungsmaterial:

- Plan des Lernraumes der Klinik (incl. Eltern-Kind-Raum)
 MKL_N23_Studentenarbeitspl_Möblierungsvorschlag_neutral.pdf
Erklärung:
 - hellblaue Tische: haben Schuko-Steckdose
 - dunkelblaue und violette Tische: haben Schuko-Steckdose und Leseleuchte
 - der Raum 2703 wird zum Eltern-Kind-Lernraum umgebaut
-  <http://www.schulzspeyer.de/produkte/tische/lesetische/> (Tisch)
-  <http://www.schulzspeyer.de/produkte/tische/edv-zubehoer-und-leuchten/> (Leseleuchte und Steckdose)
Weitere Informationen können beim Lernflächenreferat eingeholt werden!

10. Besprechung der Ausschuesse/StEx

Infrastruktur: Mail wird noch rumgeschickt

SimonLüke: einzelne Treffen der StEx haben schon stattgefunden; nächster Schritt: herausfinden, wer in welchen Ausschüssen noch wie lange bleiben möchte

anschließend: Neusortierung und evt. Umordnung der Ausschüsse

11. Weitere TOP's der StEx

11a. Zugang zu StuVe-Räumen

Das Thema (Informationen wurden per E-Mail verschickt) soll zuerst im FSR behandelt werden, diese Meinung dann ins StuPa, z.B. auf die nächste Sitzung.


Hier die Informationen aus der Mail des TOP-Antrages:

- TOP-Antrag 4 der StEx Zugang zu StuVe-Räumen (E-Mail der StEx)

11b. Neue Druckraum-Benutzerordnung

BO muss noch im StuPa diskutiert und beschlossen werden. Ist nur „vorläufig“ durch StEx beschlossen. Der Punkt kann noch ein paar Wochen oder gar Monate warten.

Hier die Informationen aus der TOP-Antrags-Mail:

-  StuVe_Druck-Benutzungsordnung_2013_01_10.pdf
- TOP-Antrag 5 der StEx Neue Druckraum-Benutzerordnung (E-Mail der StEx)

11c. Post für die Gremien

Im StuVe Büro kommen Briefe für StuPa und FSR an. Wie sollen diese weitergeleitete werden?

Wunsch des StuPa: bitte ein Postfach einrichten für StuPa und FSR gemeinsam.
Briefe an bekannte Personen mit eigenem Fach (Mandatsträger und Referenten) bitte nach wie vor dort hin.

12. Sonstiges: Berichte, Mitteilungen, Anfragen

12a. Bericht aus dem AK-QSM

morgen findet FSR-Stizung dazu statt
TOP wird vertagt.

12b. Veröffentlichung von Protokollen

Antrag FS-Elektrotechnik

MaikeMalbach: Fachschaft wünscht sich Zugang zu den Protokollen des StuPa.
Entsprechender, dem StuPa heute mitgeteilter Beschluss der FachbereichSvertretung:

Die Fachschaft Elektrotechnik beantragt zeitnah Zugang zu den Protokollen von StuPa, FSR und StEx zu erhalten. Diese müssen unserer Meinung nach entsprechend §5 Art. 3 der Organisationssatzung für alle veröffentlicht werden.

Dieser Beschluss wurde einstimmig angenommen (7:0:0).

In einfachen Worten: wir wollen mitbekommen (können) was so los ist, auch wenn unsere FSRler mal nicht auf unseren Sitzungen sein können.

Für's StuPa hat sich dieses Anliegen vermutlich erledigt, das Öffentlichkeitsreferat wird die Protokolle auf der StuVe-Homepage einstellen (entsprechender Mailaustausch auf der StuVe-Liste heute Nachmittag).

Sitzung wird um 22:07 Uhr durch BenjaminWeber geschlossen.